

FAMILIENABEND 2019

Am Samstag, den 16.02.2019, war die Feuerwehr der Ausrichter des diesjährigen Familienabends. Pünktlich um 20:11 Uhr konnten Sabrina und Michael, welche durch den Abend führten, alle Gäste aus nah und fern im Saal begrüßen. Musikalisch wurde dies, sowie der ganze Fastnachtsabend, durch unseren Musiker Edgar begleitet.

Der erste Vortrag ist ja, wie bekannt, immer der schwierigste! So ist es gut, wenn man Vortragende mit starken Nerven hat, die das Eis im Saal brechen.



Wie schwierig es in einer Mehrgenerationenfamilie ist, wenn man einen modernen Anrufbeantworter im Hause einführen möchte, zeigten uns Emily, Lena und Lisa. Danach ging es schnell und rhythmisch auf der Bühne ab, Luisa und Lena zeigten uns einen schnellen und sicher anstrengenden Tanz auf der Bühne.

Die jungen Sängerknaben mit tollen Stimmen, berichteten uns so einiges in ihren Liedern. So stellten wir fest, Steffen, Kevin, Andre, Daniel und Michael habe eine, naja, ganz brauchbare Stimme! "Warum nur, warum nur" kamen jetzt diese beiden auf die Bühne: Emily und Vater Frank? So waren einige wichtige Fragen über das Dorf zu klären. Ein ausländischer Arbeiter besuchte uns dann und versuchte am Telefon etwas vom Bau zu erklären. Wer unseren Musiker Edgar kennt, konnte schon lachen bevor er mit diesem Vortrag begonnen hatte. Doch kaum war er mal auf der Bühne, brauchte er noch weitere Sänger, sodass er mit den Sängerknaben einen tollen Gesangsvortrag einstudiert hatte. Wäre jetzt nicht "Er" gekommen, hätte was gefehlt an diesem Abend: De Mechel in da Bütt mit seinen Witzen!



Unser Männerballett hatte sich dieses Jahr den älteren Mitbürgern gewidmet und allen gezeigt wie rüstig die Owaschepada Rentner im Alter noch sind. So konnten Rene, Dirk, Wolfgang und Christoph mit ihren Rollatoren begeistern. Im dann folgenden Flugzeugsketch, wo erste und zweite Klasse ihre Unterschiede aufzeigten, konnten Luisa, Lena, Judith, Emily, Malik, Annika, Margret, Sebastian und Lisa punkten. Doch zum Schluss gab's auch noch was richtig Tolles zum Lachen, denn unsere Möhnen hatten sich als Nonnen verkleidet. Ihre Äbtissin Lisa führte die Nonnen Manuela, Anja, Annegret,



Christa, Christiane, Astrid und Nicole mit starken Gesang über die Bühne. Zum Finale kamen alle Akteure noch einmal auf die Bühne und wir sangen alle zusammen im Saal das Owaschepa-Lied. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Aktiven, so auch bei Mark an der Technik und dem Musiker Edgar, aber ganz besonders bei unseren Gästen für Ihr Kommen. Danke!



C. Fischer

WENN DIE MÖHNEN ZUM WEIBERDONNERSTAG EINLADEN, FEIERT DAS GANZE DORF...

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Möhnen aus Oberscheidweiler einen Weiberdonnerstag, der sich sehen lassen konnte. Dank der Feuerwehr war der Saal noch vom Familienabend bunt geschmückt, doch es mussten noch Tische und Stühle gestellt, Gläser gespült, der Kühlschrank bestückt werden. Dann wurde in großen Mengen Kuchen und Törtchen gebacken, Salate vorbereitet, Heringe eingelegt und Waffelteig angerührt.

Noch vor elf begann für einige Möhnen der Arbeitseinsatz am Donnerstagmorgen. So durften sich die ersten Gäste leckere Suppe mit Waffeln und knackige Würstchen schmecken lassen. Für die Möhnen hieß es danach Geschirr spülen, Suppenteller wegräumen, Kuchenteller raus, Kaffee kochen, Getränke auffüllen und bedienen.



Nachmittags stand ein verlockendes Kuchenbuffet bereit und die Auswahl war groß. Für die Möhnen begann der zweite Spülmarathon. Kuchenteller wieder in den Schrank, schon Vieles für das Abendessen vorbereiten, Teller tragen, Kisten schleppen und bedienen.

Am Abend gab es köstlichen Backschinken, Brötchen, viele Salate in den tollsten Variationen und die Gäste ließen es sich schmecken (Persönliche Anmerkung: „Erika, deine Heringe waren

wieder köstlich“). Nachdem alle gesättigt waren, wurde erneut gespült, Geschirr weggeräumt, weitere Getränkekisten in den Saal getragen, reichlich Bier ausgeschenkt und bedient. Alles in Allem darf gesagt werden, dass es wieder ein sehr arbeitsintensiver Tag für alle Möhnen war. Trotz der Anstrengungen hoffen wir, dass wir allen Gästen einen tollen Tag bereiten



Konnten und euch nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen dürfen.

Ein Dank an alle Oberscheidweiler Möhnen, die mit ihrem Einsatz einen solch gelungenen Tag erst möglich machen, sowie an die fleißigen Helfer der Jugendgruppe.

Vielen Dank und ein kräftiges „Owaschepa Helau“

Möhne Manu

HOCHZEITSTAG MIT HINDERNISSEN

Auch dieses Jahr bringt die Theatergruppe Niederscheidweiler wieder einen Schwank in drei Akten auf die Bühne. Zum zwanzigjährigen Jubiläum der Gruppe führen wir das Stück **„Hochzeitstag mit Hindernissen“** von Werner Lachmann auf.

Die Termine:

Samstag, 6. April 2019	20.00 Uhr	
Sonntag, 7. April 2019	20.00 Uhr	
Freitag, 12. April 2019	20.00 Uhr	
Samstag, 13. April 2019	20.00 Uhr	
Sonntag, 14. April 2019	20.00 Uhr	
Ostersonntag, 21. April 2019	20.00 Uhr	- ausverkauft –
Ostermontag, 22. April 2019	20.00 Uhr	



Im Bürgersaal Niederscheidweiler.

Eintrittskarten ab 6. März bei **Katharina Krämer**, Tel. 0160-96872693 (auch per WhatsApp) von 9-12 Uhr

Eintritt: 8 Euro

Theatergruppe Niederscheidweiler

In großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Feuerwehrkameraden



Hermann Mayer

der am 25.02.2019 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberscheidweiler verliert mit ihm einen treuen und pflichtbewussten Kameraden, der über 40 Jahre aktives Mitglied war. Im Jahr 2000 war er in den inaktiven Dienst gewechselt. Gerne erinnert man sich an die schönen Stunden, die mit unserem Mitglied erlebt werden durften.

Wir danken dem lieben Verstorbenen für seine Verdienste um das Gemeinwohl der Gemeinde Oberscheidweiler und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Freiwillige Feuerwehr Oberscheidweiler

Hermann Mayer (Tummessen Hermann) war stets zur Stelle, wenn tatkräftige Hilfe für die Gemeinde Oberscheidweiler benötigt wurde.

Bei allen erforderlichen Arbeiten (Bau der Schutzhütte, Renovierung des Bürgersaals, Heckenschneiden und vieles mehr) war er immer ein freiwilliger und zuverlässiger Helfer für und in unserem Dorf.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Elmar Götten, Ortsbürgermeister

70 JAHRE ALTER WEIHNACHTSKAKTUS!

So schnell geht die Zeit vorbei! Viele von Euch können sich sicherlich noch an **“dat Pittich Bäbchen”** und dessen Bruder Werner erinnern. Die beiden wohnten im Haus zwischen Schäfen und Rauen, wo jetzt Familie Unruh umgebaut hat und eingezogen ist. Bäbchen war eine kleine zierliche und sehr freundliche Frau und konnte sehr schnell sprechen, so hab ich Sie noch in Erinnerung. Werner kam erst ins Haus als er Rentner wurde, er war ein ruhiger und gemüthlicher Mann. Beide hatten einen grünen Daumen und konnten sehr gut mit Pflanzen umgehen. So hatten die beiden einen riesigen Weihnachtskaktus, welcher meistens von Ende November bis in den Januar hinein blühte und über 70 Jahre alt war. Viele, viele rosa strahlende Blüten hingen an dem Pittich-Kaktus.



Damit er aber blühte, musste er auch richtig behandelt werden. Dies hatten die beiden mir einmal genau erklärt und dabei entstand auch dieses Bild. Über viele Jahre kümmerten sich die beiden auch um den Blumenschmuck in unserer St. Rochus Kirche und hielten gern mit jedem ein Schwätzchen!

C. Fischer

BÜTTENREDE VON BRIGITTE KRÄMER

Viele Leute wollen wissen, was die Zukunft bringt, doch hier wollen wir mal einen Blick in die Vergangenheit werfen...

Im vergangenen Jahr sprach ich die Frauen an, dieses Mal sind mal unsre Männer dran.

Man sagt ja sie seien das starke Geschlecht und manchmal geben wir Ihnen auch recht –

aber nur manchmal – und noch lange nicht immer, denn von Frauen haben sie keinen Schimmer

Ich kriege so manches da oben mit- da hat so jeder seinen Tick!

Schon eine ½ Stund vor Arbeitsbeginn fährt Schochtich Pitt auf den Hof – hat das einen Sinn?

Ich meine da nur: ist er nicht ein Geck? Es nimmt ihm doch keiner die Arbeit weg.

Der Alois liegt dann mit einem Bein noch im Bett, da gehe ich mit euch ein jede Wett!

Doch er kann sich ja auf sein Stahlross verlassen - das bringt ihn pünktlich zum Arbeitsplatze.

Am besten ist immer Riems Horst noch dran – der kommt stets zu Fuß, denn er hat Waldläufer an.

Inzwischen ist auch Strohnner Jupp und der Hannes schon da!

Die Aktentasch auf – ist auch genug Futtertasch da?

Man könnte doch eigentlich schon mit dem Essen beginnen;

da wär die Tasch net so schwer und trüg sich besser von hinnen!

Jetzt kommt Tarrach Häns auch angezischt. Die Anstrengung steht im noch im Gesicht.

Er stöhnt: „Warum muss ich so weit gehen zu Fuß? Der Conni kann springen vom Bett in den Bus.“

Haben sich auch die Stifte dann eingestellt brüllt der Chef – in die Reihe und dann abgezählt!

Da ist ja `ne Lücke – das ist ja banal- ach so, es ist Montag – dann fehlt wohl der Karl.

Und überhaupt, ist das denn normal? Der Chef schreit übers Lager mit lautem Organ.

So dass es jedem die Laune verderbt- doch er kann nichts dafür, er hat es geerbt.

Man hörts bis ins Dorf bei Wind und bei Wetter – As dat dann niedisch? – Majusebetter!

Auch sonst ist montags da oben nicht viel los. Es wehen die „Fahnen“ und der Nachdurst ist groß.

Rech Walter hat Bauchweh – Alois hängt überm Klo und et Annchen kret dem Hans sein Hängeln net zo.

Och Tarrach Häns lässt noch hängen die Nos` - et Bier vom Abend vorher drückt ihm noch auf die Blos.

Nachdem nun die ganze Mannschaft versammelt – und jeder sein Handwerkszeug eingesammelt, fahren sie nun auf den Arbeitsplatz – nur 2 bleiben hier – denn schließlich brauch´ auch ich mal en Mann.

Denn brennt bei mir mal ne Sicherung durch- muss der Alois her – wat ihr denkt ist mir wurscht.

Und als er dann gehen wollte zum Schluss; da klemmt doch plötzlich mein Reißverschluss.

Allein wollte Alois da doch nicht recht dran und sagte „Ich brauch da einen zweiten Mann.“

Bowert Hans kam gleich mit der Zange; wer denkt da auch gleich an eine private Panne?

Oder ist bei mir mal `ne Schraube nicht dicht, kommt mit Tempo sofort der Hans angezischt.

Er ist immer ein bisschen nervös und es Annchen denkt – wat is denn da los? Du bist ja völlig fertig schon, und alles für diesen kargen Lohn.

Man sieht's, auch bei solcher Gelegenheit – komme ich nicht einfach in Verlegenheit!

Darum rate ich allen Frauen im Dorf – passt auf Eure Männer auf.

Denn gerade in der heutigen Zeit, machen es die Frauen den Männern zu leicht.

Doch müsst Ihr wissen was ich hier geschrieben, ist natürlich schwer übertrieben.

Ich bin noch für wahr keinem zu nahegetreten – ob er heißt Alois, Horst oder Peter.

Das alles sollte sein nur ein Spaß – da oben vom Lager – bitte glaubt mir das.

In der Hoffnung bei vielen Menschen für einige Lacher auch nach der Fastnacht gesorgt zu haben, sende ich liebe Grüße an alle Leserinnen und Leser.

Brigitte Krämer

UMWELTTAG 2019

Den diesjährigen Umwelttag wollen wir am Samstag, 13.04.2019, durchführen. Klein und Groß sind aufgerufen, mitzuhelfen, den Müll, der von achtlosen Zeitgenossen auf unserer Gemarkung weggeworfen wurde, aufzusammeln und zu entsorgen.

Wir treffen uns um 09:00 Uhr am Bürgerhaus und gehen dann in Gruppen über die Gemarkung. Bitte Eimer mitbringen und Arbeitshandschuhe anziehen. Gegen Mittag wird dann wieder mit Getränken, Würstchen und Pommes für alle Helferinnen und Helfer gesorgt werden.

Wir freuen uns über viele "Mitmacher" und „Mitmacherinnen“!



Umwelttag 2018

Elmar Götten, Ortsbürgermeister

ROSENMONTAG 2019

„Helden der Kindheit“ war das diesjährige Motto unseres Rosenmontagsumzugs, zu dem wie jedes Jahr zahlreiche Närrinnen und Narren in bunten Kostümen erschienen sind. Wie jedes Jahr kehrten wir während des Umzugs in vielen Häusern beziehungsweise Garagen ein um dort eine kleine Stärkung, ein Gläschen Sekt oder den ein oder anderen Schnaps zu genießen.



Gegen Mittag kehrten wir dann in die Brunnenstube ein, um bei närrischer Musik und Disco-Stimmung im Saal, von Uwe Bales-Mann, den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

So wurde bis zur späten Stunde ordentlich gefeiert, gelacht und getanzt. Außerdem möchten wir, die Jugendgruppe Oberscheidweiler, uns ganz herzlich für eure zahlreichen Spenden bedanken!



Jugendgruppe Oberscheidweiler

OWASCHEPA BRUNCH

Das ist die Abkürzung aus den englischen Worten „**B**reakfast“ und „**L**unch“ (Frühstück und Mittagessen).

Bei dieser Mahlzeit werden Komponenten des Frühstücks und Mittagessens angeboten.

Wäre es nicht schön, wir – die „Owaschepada“ würden Mal in unserer Brunnenstube oder im Bürgersaal **gemeinsam, gemütlich und gesellig** ein „Owaschepa – Brunch“ zu uns nehmen?!

Termin: Sonntag, 19.05.2019, ab 09:00 Uhr!

Ihr könnt natürlich auch erst um 10 oder 11 Uhr kommen und mit Eurem Frühstück beginnen.



Die Tische werden schön gedeckt und ein kalt-warmes Frühstücksbuffet vorbereitet. Ihr könnt gemütlich Platz nehmen und in geselliger Runde frühstücken, z.B.:



Brötchen, Brot, Croissants, Marmelade, Honig, Wurst, Schinken, Käse, Müsli, kleine Würstchen, gebackene Eier, vielleicht auch Eiaschmäa, Obst, Rohkost, Kaffee, Tee, trockenen Kuchen.



Der Kostenbeitrag für diesen ersten „Owaschepa Brunch“ beträgt 5,00 Euro. Kinder unter 6 Jahren müssen für das Frühstück nicht bezahlen.

Erfrischungsgetränke werden zu günstigen Aufpreisen angeboten (Wasser, Apfelschorle, Sekt, Orangensaft usw.). Es ist Mal Neues / Anderes und soll, wenn es vielen Teilnehmern gut gefallen hat, Bestandteil unseres jährlichen Veranstaltungskalenders werden.

Was müsst Ihr tun?

Damit dieses Event geplant werden kann, benötigen wir bis zum Erscheinen der nächsten Dorfzeitung verbindliche Anmeldungen.

Die Anmeldung kann erfolgen
mit beiliegendem Anmeldeformular
oder telefonisch oder per E-Mail.

Den Kostenbeitrag entrichtet Ihr bei der Anmeldung oder im Bürgerhaus.
Über viele Anmeldungen würde ich mich sehr freuen!

Übrigens: Wenn Ihr fertig seid mit Eurem Frühstück müsst Ihr nicht nach Hause gehen. Dann ist noch viel Zeit zum Plaudern und für weitere Geselligkeit!

Elmar Götten

REANIMATIONSTRAINIG



Wie in der Dorfzeitung vom 06.12.2018 berichtet, hatten wir für unsere Feuerwehr ein Reanimationstraining durchgeführt. Herzdruckmassage und Mund-zu-Mund-Beatmung wurden unter fachkundiger Anleitung von Uwe Bales-Mann geübt und trainiert.

Dieses Training wollen wir noch einmal anbieten.

Damit wir besser planen können, bitte ich alle, die diese Wiederbelebensmaßnahmen üben und kennenlernen wollen, sich bei mir zu melden.

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Telefonisch: 06574 8737 oder 0174 9991637

eMail: oberscheidweiler@t-online.de

Elmar Götten

TANZUNTERRICHT FÜR KINDER

Bist du älter als 5 Jahre und hast Lust in einer Gruppe zu Popmusik zu tanzen? Kennst du noch jemanden, dem es auch so geht? Dann kommt zu meinem Tanzkurs!

Kosten: 25€ pro Kind

Freitags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindesaal Oberscheidweiler

Die Termine sind

29.03.	17.05.
05.04.	24.05.
12.04.	31.05.
19.04.	07.06.
03.05.	14.06.



Der erste Termin ist ein Schnuppertermin, an dem du dir das Ganze anschauen kannst und ich gerne noch Fragen beantworte.

Zu meiner Person:

Mein Name ist **Luisa Mann** und ich nehme seit 10 Jahren Tanzunterricht. Für Fragen stehe ich ihnen unter dieser Nummer zur Verfügung: **06574/900 176**

Ich freue mich auf dich!

Luisa Mann

HIER HAT SICH EINER VIEL ARBEIT GEMACHT:



Der Weg entlang der alten Kippe runter in Richtung Mühle wurde von Heribert und Sebastian freigeschnitten und gemulcht. Tolle Sache! Danke.

C. Fischer



Kneipenabend in der Brunnenstube in Owaschepa!



Am 30.03.1019

**Dirk und Manuela laden herzlich
ein.**

ab 17:00 Uhr geht es los.

-  **Angenehme Menschen treffen**
-  **Getränke für den kleinen und
großen Durst**
-  **Gemütliches Beisammensein**
-  **Nette Gespräche führen**



Wir freuen uns über jeden der kommt und hoffen, dass ihr zahlreich kommt. Wir wollen euch allen einen netten und ausgelassenen Abend bereiten und hoffen auf rege Teilnahme an unserem Pilotprojekt. Ob und in welcher Form es weitere Kneipenabende geben wird, wollen wir mit euch gemeinsam überlegen. Für jede Art von Fragen stehen wir euch gerne jederzeit zur Verfügung. Kommt vorbei, genießt den Abend und vielleicht entsteht ja miteinander etwas Neues.



Dieser schöne Schneemann stand oben über dem Dorf auf dem Feld. Er grüßte viele Winter-tage lang alle Spazier-gänger und brachte uns viel Freude. Dem oder den Erbauern ein herzliches Dankeschön!

C. Fischer

TERMINE HAUPTUNTERSUCHUNG

Die nächsten Prüftermine zur Hauptuntersuchung durch die Dekra finden statt am:

Montag, 08. April 2019

Montag, 06. Mai 2019



jeweils ab 14:00 Uhr



Kfz-Meisterwerkstatt

Dieter Johannes

Brunnenstr. 7

54533 Oberscheidweiler

0152 21644653

Herausgeber: Gemeinde Oberscheidweiler

Homepage: www.oberscheidweiler.de

Telefon: 06574 8737

Redaktion: Valerie Schneider

Koblenzer Straße 1, 54533 Oberscheidweiler

Email: dorfzeitung@oberscheidweiler.de



nächster Erscheinungstermin: 11. April 2019

Annahmeschluss für Beiträge: 7. April 2019